

Lesen und Verstehen

Lesetraining DaF mit
populärwissenschaftlichen Texten

德语高级阅读教程

Renate Freudenberg-Findeisen (德)

Jörg Schröder (德) 编著

外语教学与研究出版社

Lesen und Verstehen

Lesetraining DaF mit
populärwissenschaftlichen Texten

德语高级阅读教程

Renate Freudenberg-Findeisen (德)

Jörg Schröder (德) 编著

外语教学与研究出版社

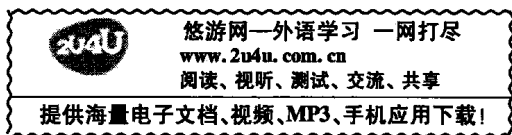
北京

图书在版编目(CIP)数据

德语高级阅读教程/(德)施罗德,(德)弗洛登贝克-芬德埃森编著. —
北京:外语教学与研究出版社,2011.1
ISBN 978-7-5135-0570-3

I. ①德… II. ①施… ②弗… III. ①德语—阅读教学—教材
IV. ①H339.4

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2011) 第 011038 号



出版人:于春迟

丛书策划:崔 岚

责任编辑:王 潇

责任校对:蔡小佩

封面设计:赵 欣

版式设计:平原

出版发行:外语教学与研究出版社

社 址:北京市西三环北路19号(100089)

网 址: <http://www.itrp.com>

印 刷:中国农业出版社印刷厂

开 本:850×1168 1/32

印 张:6

版 次:2011年3月第1版 2011年3月第1次印刷

书 号:ISBN 978-7-5135-0570-3

定 价:18.00 元

* * *

购书咨询:(010)88819929 电子邮箱:club@itrp.com

如有印刷、装订质量问题,请与出版社联系

联系电话:(010)61207896 电子邮箱:zhijian@itrp.com

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话:(010)88817519

物料号:205700001

前 言

使用《德语高级阅读教程》辅导学习可以锻炼阅读能力，使读者理解科普文章，并能将已理解的知识作为讨论和写作的素材和基础。本书主要针对在工作中需要使用德语以及在德国继续深造的学习者。因此，本教材组稿和编写以应试为目标。读者可将此书用作 DSH 或者德福考试中阅读、语法和写作部分的复习材料。

《德语高级阅读教程》达到了德福考试阅读训练的要求：

- 通过文章掌握阅读策略与技巧；
- 扩大和深化专题词汇量；
- 掌握有目标地挖掘、巩固以及记忆新词汇的技巧，例如：运用词汇场、词组搭配以及构词法来记忆单词；
- 思考文本内在的语法结构及其应用；
- 阅读文本时，结合相应专题文章的写作及讨论；
- 将语言学习和国情学习联系起来；
- 加强自主学习能力。

《德语高级阅读教程》专题性强——专题涉及到全球化背景下的日常生活。文章包含德国视角下普遍感兴趣的专题。因此，我们尽力考虑到不同学习者的兴趣，并努力与其学习条件和已掌握的知识联系起来。

教材结构

《德语高级阅读教程》包含 16 篇科普文章。这些文章均出自德国著名报纸及杂志，如《南德报》、《时代报》等等。在本教材中，这些文章都略有删减和改动。文章是按逐级递进顺序排列的。本教材还提供了符合欧洲参考标准的 B2, B2+ 和 C1 水平的文章。

文章后设置了精确的习题和任务，通过这种方式来引导读者运用学习中掌握的阅读技巧。这也有助于提高通读、选读和细读的能力，最终提高读者的阅读能力。

词汇和语法方面的练习是以每篇文章或者每个文章类型为基础设

置的。读者可以相应地掌握或深化文章导向的语言技巧。同时还设置了写作或者讨论的任务，完成这些任务可加深及拓展读者对文章主题的理解。

除个人阅读训练外，《德语高级阅读教程》还致力于团队的学习方式。书中设计了许多任务，要求读者与同伴一起完成。

最后，书后提供了练习答案，以便读者检验自己的学习进度。

所有课文均已在浙江大学、特里尔大学和杜塞尔多夫跨文化交际学会进行了实际运用测试。

祝您在《德语高级阅读教程》的帮助下，学习愉快，学有所成！

Liebe Deutschlernerin, lieber Deutschlerner,

Arbeiten mit *Lesen und Verstehen. Lesetraining Deutsch als Fremdsprache mit populärwissenschaftlichen Texten* trainiert die Entwicklung der Lesekompetenz mit dem Ziel, populärwissenschaftliche Texte zu verstehen und das Verstandene zum Ausgangspunkt von Diskussionen und eigener Textproduktion machen zu können. Es richtet sich an Lernende der deutschen Sprache, die Deutsch mit dem Ziel studieren, in ihrem späteren Berufsleben Deutsch anzuwenden oder sich auf ein weiterführendes Studium in Deutschland vorzubereiten. Deshalb ist das Lehrmaterial auch prüfungsorientiert angelegt, es kann somit zur Vorbereitung auf die Teile Leseverstehen, Grammatik und Textproduktion der DSH oder TestDaF genutzt werden.

Lesen und Verstehen. Lesetraining DaF fördert

- die Aneignung von Lesestrategien und Techniken des Lernens mit Texten,
- die Erweiterung und Vertiefung eines thematischen Wortschatzes,
- die gezielte Arbeit an Techniken zum Erschließen, Festigen und Behalten von neuem Wortschatz, wie z.B. die Arbeit mit Wortfeldern, Kollokationen und Wortbildungen,
- die Reflexion text(sorten)immanenter grammatischer Strukturen und ihre Anwendung,
- die Verbindung des Lesens mit dem themengebundenen Schreiben und Diskutieren,
- die Verknüpfung von Sprachlernen und landeskundlichem Lernen,
- sowie die Förderung des autonomen Lernens.

Thematisch ist *Lesen und Verstehen. Lesetraining DaF* breit gefächert: Die Themen entspringen dem Alltag und Leben in einer globalisierten Welt.

Aus deutscher Perspektive werden in den Texten Themen behandelt, die überall von Interesse sind. Auf diese Weise wird versucht, unterschiedliche Lernerinteressen zu berücksichtigen als auch an Lernvoraussetzungen und Vorwissen anzuknüpfen.

Aufbau des Lehrmaterials

Lesen und Verstehen. Lesetraining DaF umfasst 16 populärwissenschaftliche Texte, die bekannten deutschen Zeitungen bzw. Zeitschriften, wie der *Süddeutschen Zeitung*, *Audimax* oder *Die Zeit* entstammen und für das Lehrmaterial leicht gekürzt und bearbeitet wurden. Die Anordnung der Texte erfolgt progressiv und bietet Texte für die Niveaustufen B2, B2 plus und C1 entsprechend dem Europäischen Referenzrahmen.

Die Arbeit am Text wird durch präzise Aufgabenstellungen und durch mit Sprachhandlungen verknüpfte Aufträge gestaltet. Auf diese Weise werden Sie durch den Text geleitet, wenden Sie Lesestrategien lernend an, werden Ihre Fähigkeiten im globalen, selektiven wie detaillierten Lesen gefördert, letztlich Ihr selbstständiges Lesen trainiert.

Die sich anschließenden Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik sind am jeweiligen Text bzw. an der Textsorte orientiert. Dementsprechend erarbeiten und vertiefen Sie typische Sprachmittel stets textorientiert. Den Abschluss bilden weiterführende Aufgaben zum Schreiben oder Diskutieren, mithilfe derer Sie das Thema des Textes vertiefen, erweitern oder auch aus einer neuen Perspektive beleuchten.

Lesen und Verstehen. Lesetraining DaF rückt neben dem individuellen Lesetraining partnerschaftliches Lernen in den Mittelpunkt, so sind viele Arbeitsaufträge dahingehend konzipiert, dass Sie diese in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten.

Schließlich erlaubt Ihnen der Lösungsschlüssel am Ende des Buches, den eigenen Lernfortschritt schnell und gezielt überprüfen zu können.

Alle Lektionen wurden bereits an der Zhejiang Universität in Hangzhou, an

der Universität Trier und am Institut für Interkulturelle Kommunikation in Düsseldorf (IIK) praktisch erprobt.

Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit *Lesen und Verstehen. Lesetraining DaF* wünschen Ihnen der Verlag und Renate Freudenberg-Findeisen sowie Jörg Schröder.

INHALTSVERZEICHNIS

	Text	Lesestrategie	Thema
1	Sprachen lernen im Tandem	Einstieg Thema erschließen durch Abbildung und Überschrift globales Lesen: Hauptinformationen erkennen Fragen beantworten	Tandem-Lernen Anmelden beim Tandem
1			
2	Zur Situation von Studienabbrechern in Deutschland	Einstieg Thema erschließen durch Überschrift und Unterüberschrift Fragen beantworten globales, selektives und detailliertes Lesen Richtig/Falsch-Aussagen Studie auswerten	Studium Gründe für Wahl bzw. Abbruch des Studiums
9			
3	Bericht über ein städtisches Abenteuer	Einstieg Vermutungen zum Textinhalt Fragen geleitetes Hypothesenaufstellen globales Lesen Hauptinhalte verstehen selektives und detailliertes Lesen wirkliche Probleme – zu lösende Probleme	Autoverzicht – kein Auto als Bereicherung
18			

	Wortschatz	Grammatik	Transfer
	Verben, Nomen, Adjektive mit festen Präpositionen Vokabelkartei Austausch über Lernstrategien zum Wortschatz	Handlungen beschreiben Aktiv / Passiv	Mündlich: Rollenspiel Schriftlich: persönlicher Brief
	Nomen mit festen Präpositionen: <i>Zeichen für,</i> <i>Alternative zu</i>	<i>dass</i> -Sätze als Objektsätze Verbgruppen, die <i>dass</i> - Sätze verlangen Infinitivkonstruktion als Ersatzform	Mündlich: Studienberatung Rollenkarten
	Fahrrad	Passiv und Passiversatz <i>sollte/müsste</i> –Formen für Empfehlungen	Schriftlich: Stellungnahme: „Für und gegen das Auto“

4 27	Online-Banking	Einstieg Thema erschließen durch Überschrift und 1. Abschnitt Fragen erkennen, die der Text beantworten will selektives und detailliertes Lesen Fragen geleitet Markieren der entsprechenden Textstellen	Bank Bankgeschäfte Computer
5 37	Mit Lesen und Schreiben auf Kriegsfuß	Einstieg Abschnittsüberschriften zuordnen Mindmap anfertigen globales, selektives und detailliertes Lesen Grafik ergänzen	Analphabetismus journalistischer Text mit Reportageele- menten
6 46	Neuer Beruf: Teletutor	Einstieg Thema erkennen anhand von Lexikonartikeln und Erfahrungen Globales, selektives und detailliertes Lesen Fragen geleitet	Berufsbild Tele- tutor E-Learning
7 58	Handschriften: Das Kreuz mit der Schrift	Einstieg Hypothesen über Inhalt bilden globales Lesen Hypothesen überprüfen selektives und detailliertes Lesen Fragen geleitet	Spracherken- nungsprogram- me

<p>Thematische Wortfelder: „Bank“ „PC-Banking“</p>	<p>Modalverben für Empfehlung und Forderung: <i>müssen / sollen</i> (vgl. Lekt. 3) Finales Verhältnis: Sprachliche Mittel Absicht / Zweck: <i>damit</i>-Sätze <i>um zu</i>-Sätze Kompositabildung</p>	<p>Mündlich: Online Banking: Pro und Contra Diskussion</p>
<p>Umgangssprachliche Wendungen Arbeit mit dem Wörterbuch</p>	<p>Nominalisierung Verbalisierung</p>	<p>Referat: „Analphabetis- mus und Alpha- betisierung in China“</p>
<p>Kollokationen Wissenschafts- sprachlicher Wortschatz: Verben auf <i>-ieren</i> und entsprechende Wortbildungen</p>	<p>Funktionsverbgefüge (FVG) Partizipien I und II (vgl. Lekt.6)</p>	<p>Schriftlich: Bewerbungs- schreiben</p>
<p>Wortfeld <i>Schrift</i> Sprachreflexion – Sprachvergleich</p>	<p>Partizipialattribut Relativsatz Gerundiv</p>	<p>Kreis-Gespräch: Diskussion zum Thema „Bedeutung von Kontext beim Lernen“ Redemittel für Kreis-Gespräch</p>

<p>8</p> <p>69</p>	<p>Was ist eigentlich männlich?</p>	<p>Einstieg Brainstormin zu „männlich“ Fotocollage Selbstbild – Fremdbild</p> <p>globales Lesen Überschriften zuordnen</p> <p>selektives und detailliertes Lesen Studien auswerten</p>	<p>Männer Männlichkeit Männerbilder</p>
<p>9</p> <p>80</p>	<p>Kind oder Kohle</p>	<p>Einstieg Erwartungen an den Text formulieren</p> <p>selektives und detailliertes Lesen Fragen geleitet</p>	<p>Frauen Beruf</p>
<p>10</p> <p>91</p>	<p>Eltern – ein unentrinnbares Schicksal?</p>	<p>Einstieg Textinhalt erschließen durch Überschrift und Unterüberschriften</p> <p>globales Lesen Textinhalt überprüfen Unterthemen erkennen</p> <p>selektives und detailliertes Lesen abschnittsweise und Fragen geleitet</p>	<p>Vererbung Einfluss der Gen Einfluss von Erziehung Rolle des Elternhauses Textaufbau Entfaltung des Themas</p>

<p>Umgangssprachliche Wendungen und Mündliches Rede einleitende Verben</p>	<p>Sprachliche Mittel zur Redewiedergabe: Direkte Rede Indirekte Rede</p>	<p>Mündlich und Schriftlich: Projekt: „Männer im Aufbruch?“ Meinungsumfrage</p>
<p>Wortfeld Idiomatik</p>	<p>Bezüge herstellen (Verweisformen, Deixis) Textuelle Synonyme</p>	<p>Beschreibung eines Schaubildes / einer Grafik</p>
<p>Synonyme im Text als Entschlüsselungshilfe für unbekannte Wörter nutzen Synonymgruppen Präfixe zur Verneinung</p>	<p>Nomen und Verben mit festen Präpositionen</p>	<p>Gruppengespräch zum Thema „Einfluss von Eltern auf das Leben ihrer Kinder“</p>

<p>Verben, Nomen, Adjektive mit festen Präpositionen Experimente kommentieren</p>	<p>Gegensätze ausdrücken</p>	<p>Erörterung anhand von Grafiken</p>
<p>Wortfeld: Kindheit</p>	<p>Gegensätze ausdrücken</p>	<p>Interpretation von Zitaten Textsorte: Interpretation</p>
<p>Wortfeld zu „Gewalt / Gewalttätigkeit“ Mentale Bezüge herstellen: Wörter ordnen</p>	<p>Passiv: Bildungsregeln Gebrauch</p>	<p>Gruppendiskussion: „Verhalten chinesischer Studierender an Universitäten“</p>
<p>Suffix-Adjektive auf: <i>-pflichtig,</i> <i>-voll, -arm,</i> <i>-reich etc.</i></p>	<p>Temporales Verhältnis Kausales Verhältnis Umschreibung von Modalverben</p>	<p>Schriftlich: Verfassen einer Argumentation mit Hilfe von vorgegebenen Informationen</p>

